



SCHARTENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Kassel](#) | [Zierenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Von der Schartenberg sind der Bergfried's, einige Mauern sowie Reste des Halsgrabens erhalten geblieben.
Nutzung	-
Bau/Zustand	Ruine
Typologie	Höhenburg
Sehenswert	⇒ Bergfried
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°23'26.8"N 9°18'28.1"E Höhe: 225 m ü. NN
	Topografische Karte/n Malsburg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung -
	Anfahrt mit dem PKW Die Autobahn 44 über die Ausfahrt 67 verlassen und über Zierenberg in Richtung Obermeier fahren. Etwa 3 Kilometer nach Zierenberg rechts abbiegen und an den Waldrand fahren. Die Burg Schartenberg ist ab dort in etwa einer halben Stunde zu Fuß erreichbar.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.



Öffnungszeiten
ohne Beschränkung



Eintrittspreise
Eintritt frei



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



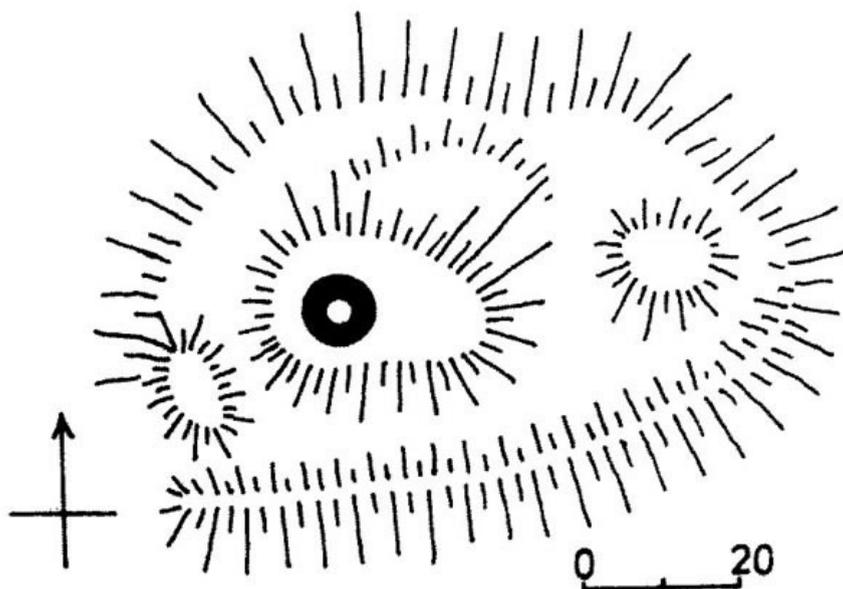
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Historie

Wann und von wem die Burg erbaut wurde, ist nicht bekannt.

Anfang 12. Jh. - Die Schartenburg befindet sich in Besitz von Volkhold v.d. Malsburg.

1124 - Volkhold v.d. Malsburg übergibt die Schartenburg zusammen mit seinem Erbanteil an Burg Malsburg dem Mainzer Erzbischof zu Lehen.

1213 - Burg Schartenburg war mainzischer Lehen eines Zweiges der Groppe v. Guttenberg.

1267 oder 1279 - Graf Ludolph III. von Dassel verkauft seine Hälfte der Burg mit Einwilligung des Erzbischofs von Mainz an das Bistum Paderborn, welches sich mit Mainz über die Lehnshoheit zur Hälfte einigt.

1294 - Die andere Hälfte der Burg erhält die Tochter von Landgraf Heinrich II. von Hessen, Elisabeth, zur Hochzeit mit Gerhard von Eppenstein.

1307 - Da die Ehe zwischen Elisabeth und Gerhard von Eppenstein kinderlos bleibt, geht die Hälfte der Burg vertragsgemäß an Hessen.

1383 - Die Burgmannenfamilie, die sich von Schartenberg nannte, erlischt.

bis 1470 - Die Burg ist Amtssitz, der nach 1470 nach Zierenberg verlegt wird.

um 1518 - Die Burg ist unbewohnt.

1523 - Die Burg wird letztmalig in einer Urkunde erwähnt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 24.11.2018 [SD]